



### ALLGEMEINE AUFGABEN

Heilerziehungspfleger **begleiten und unterstützen** Menschen mit Behinderung, um deren Eigenständigkeit zu stärken und sie zu einer möglichst **selbstständigen Lebensführung** im Alltag zu befähigen. Dabei berücksichtigen sie Art und Grad der jeweiligen Behinderung. Sie **motivieren** die zu betreuenden Menschen zu **sinnvollen Freizeitbeschäftigungen**, wie z. B. zum Malen, Musizieren oder Schwimmen. Ebenso **fördern** sie das soziale Verhalten sowie die **persönliche Entwicklung** der ihnen anvertrauten Personen und stehen diesen bei ihrer schulischen oder beruflichen Eingliederung zur Seite.

Darüber hinaus helfen Heilerziehungspfleger bettlägerigen oder kranken Menschen bei der **Körperpflege**, bei der **Nahrungsaufnahme** sowie beim **An- und Auskleiden** (Grundpflege). Auch für die Versorgung der Patienten mit **Medikamenten** sind sie verantwortlich. Sie erledigen zudem **organisatorische und verwaltungstechnische** Arbeiten. Beispielsweise erarbeiten und gestalten sie das **Freizeitprogramm** oder wirken bei der Erstellung der **Förderplanung** mit.

### ANFORDERUNGEN

- **Geduld, Verantwortungsbewusstsein** (z. B. beim Durchführen therapeutischer Maßnahmen)
- **Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit** (z.B. im Umgang mit depressiven oder aggressiven Menschen)
- **Kommunikationsfähigkeit** (z. B. bei Gesprächen mit Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, Teambesprechungen)
- **Beobachtungsgenauigkeit** und Sorgfalt (z. B. Erkennen von Verhaltensänderungen der zu betreuenden Personen)
- **Psychische Stabilität** (z. B. zum Wahren einer professionellen Distanz im Umgang mit Menschen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung)
- **Kreativität** und die Freude an der Arbeit mit Menschen

### KONTAKT:



gemeinnützige GmbH der  
Lebenshilfen Bitburg, Daun, Prüm  
Frau Müller-Giffel  
Vulkanring 7, 54568 Gerolstein  
Telefon (0 65 51) 95 59 16  
bewerbung@westeifel-werke.de  
www.westeifel-werke.de



*Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Auszubildende\*r, verzichtet.*

## Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (m/w/d) im Unternehmensverbund der Westeifel Werke





## AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Aufnahmevoraussetzungen für die Fachrichtung Heilerziehungspflege sind

### 1. qualifizierter Sekundarabschluss I und

- der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung oder nach Landes- oder sonstigem Bundesrecht oder eine als gleichwertig anerkannte Ausbildung oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushaltes mit mindestens einem minderjährigen Kind und/oder einem zu pflegenden Angehörigen.

### 2. allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit. Der schulische Teil der Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mind. zwölfmonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.

## AUSBILDUNG

**Berufsschule:** Trier ([www.bbs-ehs-trier.de](http://www.bbs-ehs-trier.de))  
oder Mayen ([www.bbs-mayen.de](http://www.bbs-mayen.de))  
1-2 Tage in der Woche Schule

**Probezeit:** 6 Monate

## DAS WIRST DU BEI UNS LERNEN

### 1. Jahr: Einführung und Orientierungsphase

- Grundsätzliche Ausbildungsgruppe ist immer eine **Förder- oder Entlastungsgruppe**.
- Umgang mit Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderung im **pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen** Bereich.
- **Internes Praktikum** im eigenen Betrieb: Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsbereiche für Heilerziehungspfleger.
- Kennenlernen und Anwenden von **Methodik und Didaktik** im Bereich Förderung von Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderung.
- **Flexibler Einsatz** in den Bereichen Sport, Krankengymnastik und Sozialer Dienst.
- Kennenlernen und Einüben von pflegerischen Techniken.

### 2. Jahr: Erprobungsphase

- Zwei **zweimonatige Hospitationen** in externen Einrichtungen des Lebenshilfeverbundes, um ein anderes Betreuungsklientel (psychisch / geistig / körperlich eingeschränkte Menschen) kennenzulernen.
- **Stärkung und Reflexion des Erlernten** in der Stammgruppe.

### 3. Jahr: Verselbstständigungsphase

- In Praxis und Theorie **erlernte Fähigkeiten** sollen selbständig eingesetzt werden.
- Ausarbeitung des **Abschlussprojekts:** Sehr praktisch ausgerichtet, am Klientel eng orientiert und theoretisch anspruchsvoll.
- Allgemeines Ziel: Den Menschen mit Behinderung eine **Teilhabe am Arbeitsleben** und an der **Gemeinschaft** bestmöglich und personenzentriert zu ermöglichen und deren **Fähigkeiten zu fördern**.
- **Pädagogische** und **pflegerische** Unterstützung leisten. **Stärken erkennen**. Bei lebenspraktischen Aufgaben unterstützen und zur Selbstständigkeit animieren. **Förderpläne** schreiben. **Angehörigenarbeit**.

## UNSERE BENEFITS FÜR DICH

- **Attraktive Vergütung** sowie **Sonderzahlungen**
- Optimale **Work-Life-Balance**
- **Sicherer Arbeitgeber** mit guten Übernahmechancen
- Weitere **Mitarbeitervergünstigungen** sowie hauseigene Kantine